

Ab dem 10. Februar 2025 wirbt das Bündnis „Zusammen für Demokratie“ mit der Kampagne #DuEntscheidest und vier klaren Botschaften für demokratische Werte und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

## **#DuEntscheidest — Stimmen aus dem Bündnis**

### **Amnesty International Deutschland**

„Menschenrechte müssen im Alltag verteidigt werden. Denn sie sind die Grundlage unseres täglichen Zusammenlebens. Wer die Rechte einiger verletzt, verletzt die Rechte aller. Wir lassen uns nicht gegeneinander in Stellung bringen!“  
— Dr. Julia Duchrow, Generalsekretärin

### **Attac Deutschland**

„Nationalistischer Populismus, das einfache ‚Wir gegen Die‘, spaltet global wie vor Ort. Ein kluger Diskurs kümmert sich stattdessen um das Miteinander und um globale wie soziale Gerechtigkeit. Lasst uns dieses Fundament für Demokratie stärken — dies ist die Aufgabe für alle.“ — Judith Amler, Mitglied im Koordinierungskreis

### **Brot für die Welt**

„Als Brot für die Welt setzen wir uns gemeinsam mit unseren 1.600 Partnerorganisationen weltweit für Gerechtigkeit und die Wahrung demokratischer Grundwerte ein. Die gleichberechtigte Teilhabe und der Schutz aller Menschen sind für uns nicht verhandelbar. Daher beteiligen wir uns an der Aktion ‚Zusammen für Demokratie‘.“ — Dr. Dagmar Pruin, Präsidentin

### **Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (bvkm)**

„Das Recht des Stärkeren schwächt unsere gesamte Gesellschaft und untergräbt die Grundprinzipien menschlicher Würde. Jeder Mensch hat ein Anrecht auf Teilhabe, unabhängig von individuellen Fähigkeiten. Die Stärke einer Gemeinschaft misst sich daran, wie sie diejenigen behandelt, die Unterstützung benötigen. Wir wollen eine Kultur des gemeinsamen Zusammenlebens von Menschen mit und ohne Behinderung, in der Verschiedenheit als Bereicherung verstanden wird.“ — Beate Bettenhausen, Bundesvorsitzende

### **Bundesverband Mobile Beratung**

„Nach den Dambrüchen der letzten Wochen braucht es vor allem eins: die Stärkung der vielen mutigen Menschen, die für Demokratie und Menschenrechte einstehen — vor Ort, auf dem Land und in der Stadt. Zusammen mit 60 anderen Organisationen zeigen wir: Wir stehen fest an Eurer Seite!“ — Grit Hanneforth, Geschäftsführerin

### **Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ)**

„Kulturelle Bildung steht für Werte, die eine Demokratie wesentlich ausmachen. Diversität, Partizipation und die Menschenrechte sind ihre zentralen Prinzipien — und Grundlage unserer Gesellschaft. Es ist mehr als dringlich, diese jetzt in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu rücken.“ — Ute Handweg, Vorstandsvorsitzende

### **Dachverband der Migrant\*innenorganisationen in Ostdeutschland (DaMOst)**

„Wir sind es leid, als migrantische Communities zum Sündenbock für politisches Versagen gemacht zu werden. Wir haben genug von den rassistischen Debatten, die von den ungelösten sozialen Problemen ablenken sollen. Wir halten nicht weiter her für Krisen, die wir nicht verursacht haben.“ — Dr. Rubén Cárdenas, Vorstandsvorsitzender

### **Der Kinderschutzbund Bundesverband**

„Kinder brauchen eine offene, vielfältige Gesellschaft, in der sie ohne Angst aufwachsen, ihre Meinung frei äußern und ihre Zukunft mitgestalten können. Deshalb engagieren wir uns im Bündnis ‚Zusammen für Demokratie‘ — für Kinderrechte, Teilhabe und ein respektvolles Miteinander.“ — Daniel Grein, Bundesgeschäftsführer

### **Der Paritätische Gesamtverband**

„Demokratie wird in Vereinen und sozialen Initiativen vor Ort gelebt und verteidigt. Auf diesen Einsatz kommt es jetzt mehr denn je an, denn es ist etwas ins Kippen geraten in unserer Gesellschaft. Es ist Zeit solidarisch zu sein und zusammenzuführen, statt zu spalten!“ — Dr. Joachim Rock, Hauptgeschäftsführer

### **Deutsche Bischofskonferenz**

„Unsere Demokratie lebt von der Vielfalt der Perspektiven. Zugleich brauchen wir den Konsens der Demokraten, allen menschenfeindlichen Ideologien die Stirn zu bieten. Engagieren wir uns gemeinsam für eine Gesellschaft, in der die Menschenrechte für jeden gelten und Rassismus keinen Platz hat! Das ist Aufgabe von Christinnen und Christen — zusammen mit allen Menschen guten Willens.“ — Bischof Dr. Georg Bätzing, Vorsitzender

### **Deutscher Frauenrat**

„Gleichstellung, Menschenrechte und Demokratie sind zunehmend bedroht. Antifeminismus spaltet die Gesellschaft und gefährdet hart erkämpfte Rechte. Wir müssen unsere Rechte gemeinsam aktiv verteidigen - für eine gerechte, lebenswerte Gesellschaft für alle. Eins ist klar: Ohne Frauen keine Demokratie — heute und in Zukunft.“ — Judith Rahner, Geschäftsführerin

### **Deutscher Gewerkschaftsbund**

„Freie Gewerkschaften und Arbeitnehmerrechte sind fester Bestandteil einer jeden echten Demokratie. Ohne diese substanziellen Rechte gibt es keine Tarifverträge, keine Mitbestimmung und keine soziale Sicherheit. Wir machen uns als Gewerkschaften stark für Vielfalt, Respekt und Zusammenhalt ohne Unterscheidung von sozialer oder ethnischer Herkunft — in den Betrieben, auf der Straße und mit dieser Aktion auch sichtbar im ganzen Land.“ — Yasmin Fahimi, Vorsitzende

### **Deutscher Naturschutzring e. V.**

„Als deutsche Umweltbewegung sehen wir in dem weltweiten Rechtsruck eine direkte Gefahr für die Gesellschaft als Ganzes und uns als Teil der Zivilgesellschaft: Wer Demokratie und Menschenrechte infrage stellt, bedroht auch den Schutz unserer Lebensgrundlagen. Denn Natur- und Klimaschutz braucht Kooperation. Dass nicht nur weltweit, sondern auch hier in Deutschland die fossile Lobby viel Geld aufbringt, um rechtsextreme Parteien zu stärken, zeigt: Eine lebenswerte Zukunft braucht eine offene, vielfältige demokratische Gesellschaft.“ — Tobias Pforte-von Randow, stellvertretender Geschäftsführer

### **Deutsches Kinderhilfswerk**

„Das Deutsche Kinderhilfswerk setzt sich für ein kindgerechtes Deutschland ein. Wir alle haben den Kindern und der gesamten Gesellschaft gegenüber die Verpflichtung, für demokratische Werte und Menschenrechte aktiv einzustehen.“  
— Holger Hofmann, Bundesgeschäftsführer

### **Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e. V.**

„Als Sportjugend setzen wir uns für ein demokratisches und solidarisches Zusammenleben ein und fördern dies. Wir stehen gegen Hass, Hetze und Gewalt und machen uns unmissverständlich für die Demokratie stark. Gemeinsam haken uns in diesem breiten Bündnis unter, als Stimme für ein Miteinander und gegen die extreme Rechte.“ — Benny Folkmann, Vorstandsmitglied

### **Diakonie Deutschland**

„Die Diakonie setzt sich ein für die Teilhabe aller Menschen an der Gesellschaft. Ideologien und Akteuren, die unsere Gesellschaft spalten und Menschenrechte einschränken wollen, stellen wir uns entschieden entgegen. Daher setzen wir mit dieser Aktion— gemeinsam mit vielen anderen — ein Zeichen für Mitmenschlichkeit und Solidarität.“ — Rüdiger Schuch, Präsident

### **Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)**

„Gott schenkt allen Menschen Würde. Im Bündnis ‚Zusammen für Demokratie‘ setzt sich die EKD deshalb mit vielen anderen dafür ein, dass menschenfeindliche Einstellungen in unserer Gesellschaft und auch in unseren Kirchen überwunden werden.“ — Anna-Nicole Heinrich, Präses der Synode

### **Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V.**

„In einer Demokratie muss die Zivilgesellschaft angstfrei agieren. ‚Zusammen für Demokratie‘ ist deshalb so wertvoll: Wir ermutigen alle Demokrat\*innen, für Menschlichkeit Gesicht zu zeigen. Nie Wieder ist am 23. Februar — Gehen Sie achtsam mit Ihrer Stimme um und hören Sie auf Ihr Herz!“ — Sophia Oppermann, Geschäftsführerin

### **Greenpeace Deutschland**

„Der Schutz von Natur und Klima gelingt nur in funktionierenden Demokratien und in Zeiten des Friedens. Greenpeace setzt auf Gewaltfreiheit und respektiert alle Menschen — unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, Religion oder Herkunft. Das ist die Grundlage unserer Arbeit und unseres weltweiten Engagements.

Rechtsextreme Akteur:innen bekämpfen überall in Europa die Demokratie. Sie machen kritische und marginalisierte Stimmen mundtot, schränken Beteiligung ein und untergraben Rechte, die Klima, Natur und Menschen schützen. Dem stellen wir uns entgegen. Wir sind überzeugt: Unsere Demokratie können wir nur schützen und bewahren, wenn wir gemeinsam mit vielen gesellschaftlichen Stimmen dafür einstehen.“ — Sophie Lampl, Geschäftsführende Vorständin

### **Kommissariat der deutschen Bischöfe — Katholisches Büro**

„Die Kirchen beteiligen sich an der Aktion #DuEntscheidest aus voller Überzeugung. Denn leitend ist für uns die Gewissheit, dass jeder Mensch eine unantastbare und unverfügbare Würde besitzt. Diese gründet für uns in der Gottebenbildlichkeit aller Menschen und ist die Basis der Menschenrechte.“ — Prälat Dr. Karl Jüsten, Leiter

### **LSVD+ — Verband Queere Vielfalt**

„Die Demokratie können wir nur gemeinsam stärken. Gerade jetzt ist es entscheidend, dass viele Organisationen mit verschiedenen Schwerpunkten dies gemeinsam zeigen. Werden einige Gruppen, wie derzeit etwa Geflüchtete und trans\* Personen, rhetorisch oder tätlich angegriffen, so geht das uns alle etwas an.“ — Patrick Dörr, Bundesvorstand

### **Pro Asyl**

„Die extremen Rechten führen einen besorgniserregenden Angriff auf unsere Demokratie. Ihre gefährlichen Vorstellungen finden bereits Zuspruch in Teilen demokratischer Parteien. Grundlegende Rechte, wie das Asylrecht, sollen durch Zurückweisungen an den Grenzen ausgehöhlt werden. Wir erinnern eindringlich daran: Menschenrechte gelten für alle. Unser Ziel ist ein Land, das niemanden im Stich lässt. Insbesondere diejenigen, die vor Krieg, Terror und Folter fliehen, brauchen unseren Schutz. Den gesellschaftlichen Zusammenhalt dürfen wir uns nicht von extremen Rechten zerstören lassen.“ — Halima Gutale, Vorsitzende

### **Terre des Hommes**

„Kinderrechte sind untrennbar mit dem Engagement für eine offene, demokratische und solidarische Gesellschaft verbunden. Demokratien entstehen im Kleinen, in der Familie, der Nachbarschaft oder der Schule. Meinungsbildung, das Erlernen von Teilhabe und Mitsprache in einem gewaltfreien Umfeld sind universell gültige Kinderrechte, die für die Schaffung stabiler Demokratien unerlässlich sind.“ — Joshua Hofert, Vorstand Kommunikation/Sprecher

### **Türkische Gemeinde Deutschland**

“Dass wir gemeinsam vor der Geschäftsstelle der TGD mit vielen Organisationen Flagge zeigen für Demokratie und die Werte des Grundgesetzes, das gibt uns, den Menschen mit Migrationsgeschichte, die Kraft auszuhalten, dass die Brandmauer beschädigt wurde. Es gibt uns den Glauben zurück, dass dies auch unsere Heimat bleiben wird.“ — Gökay Sofuoğlu, Bundesvorsitzender

### **Verein für demokratische Kultur Berlin (VDK e.V.)**

„Zusammen für Demokratie heißt: praktisch werden! Sich verbindlich zu organisieren, Zeit, finanzielle und ideelle Ressourcen bereitzustellen — um Standhaftigkeit zu sichern. Jetzt brauchen wir Allianzen der Solidarität, die nicht das Trennende, sondern das Gemeinsame betonen.“ — Bianca Klose, Geschäftsführerin

### **Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK e.V.)**

„Demokratie braucht Haltung. Gemeinsam stehen wir ein für die unverfügbare Menschenwürde, den Zusammenhalt und Zukunftsfähigkeit in einer vielfältigen Gesellschaft. Wir wollen ein Land, das niemanden im Stich lässt.“ — Marc Frings, Generalsekretär

### **Kontakt**

Lakshmi Thevasagayam

[info@zusammen-fuer-demokratie.de](mailto:info@zusammen-fuer-demokratie.de)

+49 1579 2490625